

AUSSEN
WIRTSCHAFT
REGIONAL-WIRTSCHAFTSBERICHT
ITALIEN: VENETIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND
JÄNNER 2021



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Mailand

Wirtschaftsdelegierte

Mag. Gudrun Hager

T +39 02 87 90 911

E mailand@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

HEAD OFFICE

Dr. Franz Schröder

T +43 5 90 900 4450

E aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft

 twitter.com/wko_aw

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://www.linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://www.youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://www.flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

blog www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND T +39 02 87 90 911 F +39 02 87 73 19
E mailand@wko.at W wko.at/aussenwirtschaft/it

REGIONAL-WIRTSCHAFTSBERICHT Venetien | Italien

- **Drittgrößte Wirtschaftsregion Italiens und Tourismusdestination Nr.1**
- **Internationalisierung und Innovation, Schwerpunkt Industrie**
- **enge wirtschaftliche Beziehungen mit Österreich**

Wirtschaftskennzahlen

	2018	2019	2020 * Prognosen
Bruttoinlandsprodukt in Mio. Euro ¹	165.244	166.075	148.471 *
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in Euro ²	33.372	33.700	31.187 *
Bevölkerung ³	4.905.854	4.907.704	4.879.133
Arbeitslosenrate in % ⁴	6,4	5,6	5,2 (I-II)
Warenexporte des Landes in Mio. Euro ⁵	64.470	63.334	42.901 (I-III)
Warenimporte des Landes in Mio. Euro ⁶	48.734	48.461	30.084 (I-III)

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2018	2019	2020 (I-III)
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro ⁷	1.870	1.841	1.227
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro ⁸	2.017	1.965	1.340

¹⁻⁸ Quellen: [Regione Veneto](#) und [Statistikamt Istat](#)

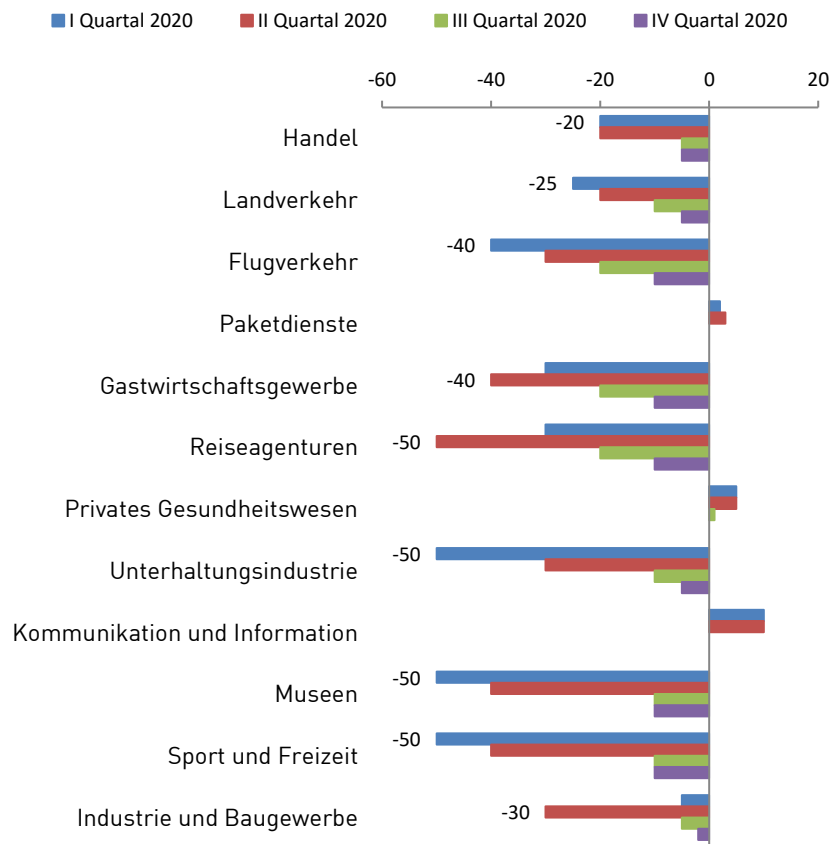
• 1. Wirtschaftslage

Venetien auf einen Blick	Venetien ist flächenmäßig die achtgrößte Region Italiens und liegt bei der Einwohnerzahl mit über 4,9 Millionen an fünfter Stelle. Zwischen der autonomen Region Friaul-Julisch Venetien im Osten und den autonomen Provinzen Trient-Südtirol im Nordwesten gelegen, grenzt die Region im Westen an die Lombardei und im Süden an die Emilia-Romagna. Auch mit Österreich teilt Venetien einige Grenzabschnitte (im Norden mit Osttirol - Bezirk Lienz und Kärnten - Bezirk Hermagor), allerdings ohne direkte Straßenverbindung. Neben Italienisch wird von ca. 70% der Bevölkerung auch Venezianisch gesprochen. Deutsch, Ladinisch, Zimbrisch und Friulanisch gehören zu den Sprachminderheiten.
Entwicklung und Herausforderungen	<p>Bis in die 60er Jahre des 20. Jh. die ärmste Region Norditaliens, agrarisch geprägt und von mehreren Auswanderungswellen gezeichnet, entwickelte sich Venetien in der Folge im Zuge einer Neointustrialisierung zu einer wirtschaftlich florierenden Region. Diese Entwicklung wurde vorwiegend von kleinen und mittelständischen Unternehmen getragen.</p> <p>Einen ersten wirtschaftlichen Boom erlebte Venetien zwischen 1962 und 1970, welcher sich in den 80er und 90er Jahren fortsetzte. Auch wenn in den letzten Jahrzehnten die wirtschaftliche Attraktivität gestiegen ist, weist Venetien zum Teil noch erhebliche Infrastrukturmängel auf und ist gleichzeitig mit Umweltfragen wie hydrogeologischen Problemen, Flächenverbrauch sowie Wasser-, Luft- und Bodenverschmutzung konfrontiert.</p>
Drittgrößte Wirtschaftsregion Italiens	Heute stellt Venetien – hinter der Lombardei und der Emilia Romagna – die wirtschaftlich drittstärkste Region Italiens dar und ist für 9,3 % der gesamten italienischen Wirtschaftsleistung verantwortlich. Besonders bedeutende Wirtschaftszweige sind unter anderem Industrie, Tourismus, Logistik, Landwirtschaft und Weinbau.
Überdurchschnittliches BIP	2019 betrug das pro Kopf-BIP 33.700 Euro, womit es um 14% höher liegt als der italienische Durchschnitt. 2019 stieg die Binnennachfrage um 0,7%, Investitionen um 1,6% und der Konsum der Haushalte um 0,7%.
Großraum Treviso/Venedig/Padua	Das rasche Zusammenwachsen der drei Provinzen Treviso, Venedig und Padua zu einem Großraumgebiet mit 2,7 Mio. Einwohnern während der letzten 20 Jahren ging mit einer teilweise spekulativen Planung sowie ungenügenden strukturellen und infrastrukturellen Maßnahmen einher.
COVID-19 Krise	<p>Venetien wurde, wie das übrige Italien, von der COVID-19 Krise hart getroffen. Erste provisorische Zahlen für 2020 sprechen von einem Einbruch des regionalen BIP um zwischen -8,7% und -10,6%.¹ Bei konjunkturell günstigen Rahmenbedingungen wird für 2021 ein Aufschwung des regionalen BIP um 5,3% erwartet.</p> <p>Die Nachfrage der Haushalte ist 2020 um 10,2% eingebrochen und der Export, auf den die regionale Produktion stark angewiesen ist, um 16,9%. In der ersten Jahreshälfte hat sich die regionale Industrieproduktion um 19% verringert, auf nationaler Ebene sogar um 24,2%.² Bauwirtschaft und Handel sind jeweils um 10,8% und 10,5% zurückgegangen. Durch die COVID-19 Krise wurde auch die Tourismuswirtschaft, die bis 2019 mit einem jährlichen Umsatz von 18 Mrd. Euro 11% des regionalen BIP ausmachte, besonders beeinträchtigt.</p>

¹ EU-Kommission, Italienische Regierung, Industrielle Vereinigung, Marktforschungsinstitut Prometeia, IWF

² Unioncamere Veneto

Die nachstehende Grafik zeigt die negativen Auswirkungen der Covid-19 Krise auf verschiedene Wirtschaftssektoren der Region Venetien insbesondere in den ersten zwei Quartalen 2020:



Quelle: Statistikamt Region Venetien

Schlüsselsektoren wie Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Medizintechnik, Laborbedarf und Pharmazie waren hingegen weniger betroffen. Dementsprechend unterschiedlich ist die Stimmungslage in den Unternehmen der Region.

Nachfolgend werden die wichtigsten Wirtschaftssektoren im Detail aufgezeigt.

Schwerpunkt Industrie

Die Industrie nimmt im Wirtschaftsgefüge Venetiens mit mehr als einem Viertel der gesamten Wertschöpfung einen besonderen Platz ein. Industriebetriebe haben 2018 einen Umsatz von 314 Mrd. Euro (+3,9%) generiert, welcher sich 2019 bedingt durch eine allgemein zurückhaltende Nachfrage aus dem Ausland, mit +0,3% stabilisierte.³ Die wichtigsten Industriezweige sind Maschinenbau und Elektronik, Metallbau, Mode- und Textilindustrie, Kunststoff, Automotiv, Möbel sowie Lebensmittelproduktion.

Eine Besonderheit Venetiens stellen die **17 Industriedistrikte** dar, die sich durch eine historisch verankerte Struktur spezialisierter Betriebe auszeichnen:

Wo	Was	Web
Rovigo und Chioggia	Fischerei	www.distrettoittico.it
Rovigo	Achterbahnen	www.museodellagiostra.it
Verona	Möbel	www.lignumverona.it
Brentakanal, Venedig	Schuhe	www.politecnicocalzaturiero.it

³ Rapporto statistico Veneto

Verona	Wein	www.diviniveronesi.it
Vicenza	Leder	www.distrettodellapelle.it
Verona	Marmor	www.veronastonedistrict.it
Vicenza	Mechatronik	www.cpv.org/distretto-della-meccanica
Vicenza	Goldschmiedekunst	www.cpv.org/distretto-orafo
Bassano	Keramik	www.cpv.org/distretto-della-ceramica-di-nove-di-bassano-del-grappa
Padua	Kühlanlagen	https://www.venetoclusters.it/area-distretti-del-veneto/condizionamento-e-refrigerazione-del-padovano
Murano, Venedig	Glas	www.promovetro.com
Asolo, Montebelluna	Sportschuhe	www.montebellunasportssystem.com
Valdobbiadene, Conegliano	Wein	www.prosecco.it
Conegliano, Treviso	Haushaltsgeräte, Großküchentechnik	https://www.trevisobellunobelluno-system.com
Treviso	Möbel	https://www.trevisobellunobelluno-system.com
Belluno	Brillen	www.distrettoocchiale.it

Außerdem verfügt Venetien über großes Know-How im Bereich Medizintechnik und Schiffsbau. So befindet sich in Marghera bei Venedig die zweitgrößte Werft Italiens.

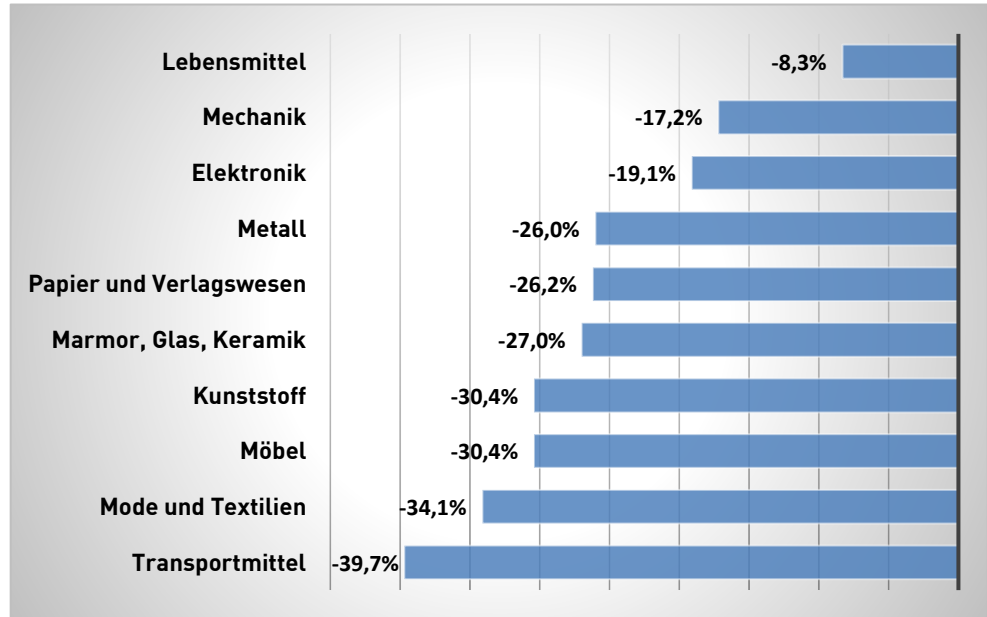
COVID-19...

Nach dem Ausbruch der COVID-Krise Ende Februar 2020 wurden im Rahmen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus u.a. ab 22. März alle nicht unerlässlichen Wirtschaftsaktivitäten wie Hochbau, Schwerindustrie, Maschinenbau, Möbelindustrie, Modeindustrie, Automobilindustrie sowie Hotel- und Restaurantbetriebe, Messen und Veranstaltungen eingestellt. Erst ab Anfang Mai durfte der überwiegende Teil der Unternehmen wieder öffnen.

...und Industrie

Im 1. Quartal 2020 ist die regionale Industrieproduktion allgemein um 7,6% im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Der negative Trend hat sich auch im 2. Quartal 2020 mit einem Minus von 22,4% gegenüber dem Vorjahreswert fortgesetzt. Auf Basis einer Erhebung der Organisation der Handelskammern Venetiens wurden im 2. Quartal 2020 in fast allen Sektoren erhebliche Einbrüche registriert, wie die nachstehende Grafik zeigt: ⁴

⁴ Unioncamere Veneto

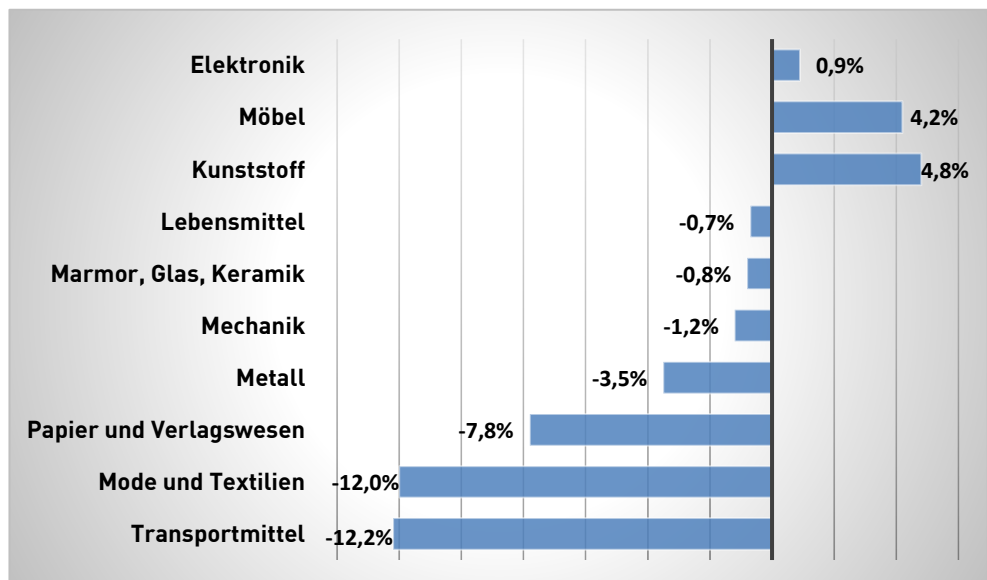


Quelle: Unioncamere Veneto

Industrie 2020: -2,4%

Für das 3. Quartal 2020 berichtet die Organisation der Handelskammern Venetiens von einer konjunkturellen Erholung der Industrieproduktion um +16,1%, die durchschnittliche Gesamtentwicklung für 2020 bleibt jedoch negativ bei -2,4%. Dieser Trend ist bei KMUs mit -4,5% ausgeprägter als bei Großunternehmen ab 50 Beschäftigten (-1,2%).

Was die einzelnen Industriesektoren anbelangt, ist im **3. Quartal 2020** eine Verbesserung in den Sektoren Kunststoff, Möbel und Elektronik zu verzeichnen, während sich der in anderen Sektoren seit dem ersten Quartal andauernde Abwärtstrend verlangsamt:



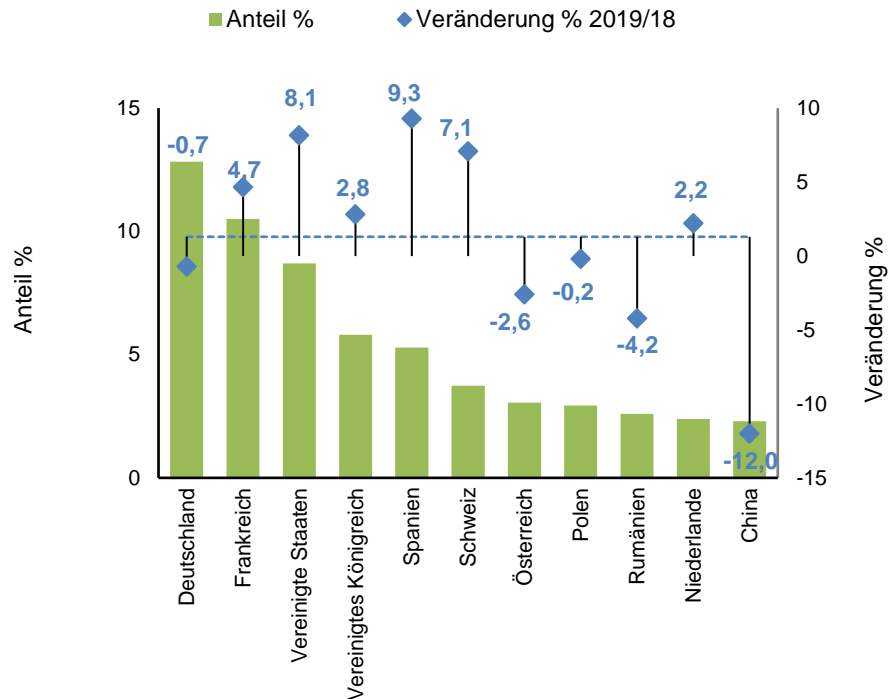
Quelle: Unioncamere Veneto

Starker Außenhandel

Zwischen den Jahren 2005 und 2019 ist das Außenhandelsvolumen von Venetien, getragen von 25.762 exportierenden Unternehmen (Stand 2019), insgesamt um fast 60% gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Export der Region Venetien 2018 um 3,3%. 2019 belief sich dieser Wert auf 2,4% mit einem Warenwert von über

65,1 Mrd. Euro, was 13,6% des gesamten italienischen Exports entspricht.⁵ Zu den Exportschlägern dieser Region zählten 2019 in erster Linie Maschinen und Anlagen (12,98 Mrd. Euro), Mode und Textilien (10,78 Mrd. Euro), Metallprodukte (6,59 Mrd. Euro), Lebensmittel und Getränke (6,27 Mrd. Euro), elektrische Geräte (4,93 Mrd. Euro) und Kunststoffprodukte (4,03 Mrd. Euro).⁶

Die nachstehende Grafik zeigt die wichtigsten Exportmärkte der Region Venetien sowie die Veränderung des Exportvolumens im Zeitraum 2018-2019:



Quelle: Statistikamt Regione Veneto

Top-Absatzmärkte

Mit einem Exportanteil von 60,8% stellt der europäische Binnenmarkt den wichtigsten Absatzmarkt für die Region Venetien dar. Deutschland steht traditionell für Venetien, wie auch für Italien insgesamt, an erster Stelle. 2019 betrug das gesamte Außenhandelsvolumen zwischen Deutschland und Italien 127,7 Mrd. Euro. Der italienische Export nach Deutschland belief sich auf 58,1 Mrd. Euro. Davon lieferte Venetien Waren im Wert von 8,35 Mrd. Euro (-0,7% im Vergleich zu 2018), was 4,9% des regionalen BIP und 12,8% der gesamten Exporte Venetiens entspricht.⁷ Zu den Top-Produkten, die nach Deutschland exportiert werden, zählen Lebensmittel, medizinische und optische Geräte sowie Goldschmiedeprodukte.

2020 zeigt sich ein leichter Exportrückgang nach Deutschland: in den ersten drei Quartalen 2020 wurden aus Venetien Waren im Wert von 6,08 Mrd. Euro exportiert, -3,8% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres.

Der zweitwichtigste Absatzmarkt ist Frankreich mit ca. 7 Mrd. Euro, gefolgt von den Vereinigten Staaten, dem Vereinigten Königreich, Spanien, der Schweiz und dem benachbarten Österreich, dessen Wirtschaftsbeziehungen mit Venetien weiter unten eingehender behandelt werden.

⁵ Regione Veneto

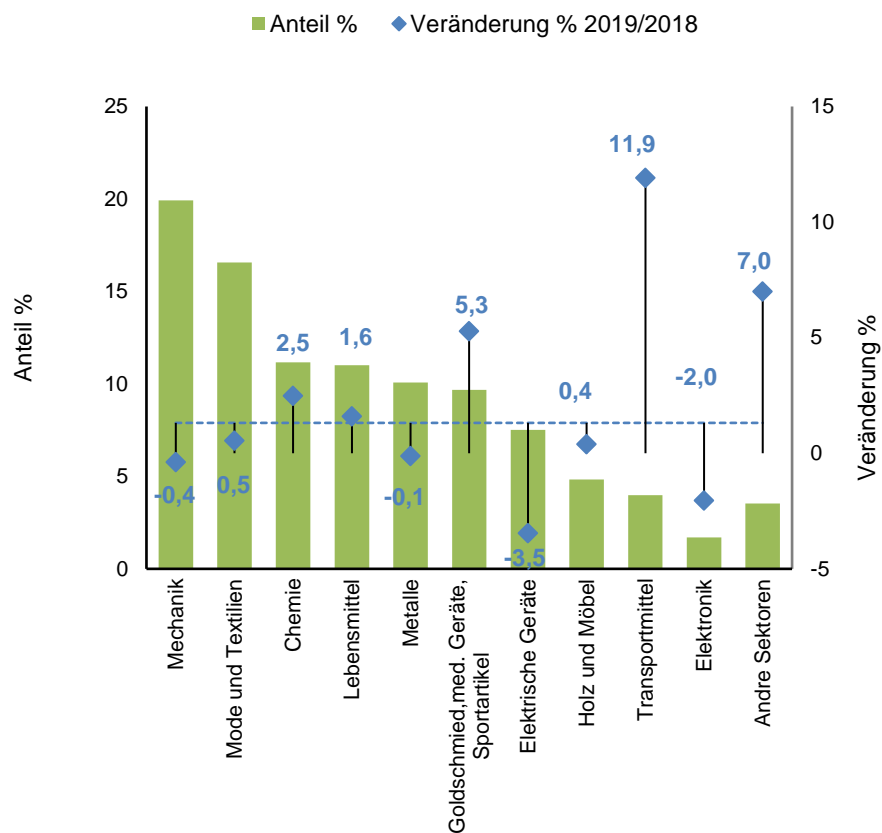
⁶ ISTAT - Außenhandelsdatenbank

⁷ Deutsche-Italienische Handelskammer

EU und Drittländer

Während der Export in den EU-Binnenmarkt 2019 um ca. 1% gestiegen ist, nahm die Exporttendenz in Drittländer um 1,7% zu. Der wichtigste Drittlandsmarkt für Venetien sind die Vereinigten Staaten mit 5,6 Mrd. Euro exportierter Ware im Jahr 2019 und einer Steigerung von 8,1% im Vergleich zu 2018. Unter die Top-Produkte für die USA fallen Lebensmittel, Brillen und pharmazeutische Produkte. Die Exportflüsse nach Asien gestalteten sich 2019 unterschiedlich: nach Zentralasien +4,8%, in den Mittelosten -2,5%, nach Fernasien -4,7%. Die Exporte nach Afrika sind um -4,7% zurückgegangen. Im Länderdetail sind die Exporte nach Indien um 17%, nach Japan um 13% und in die Arabischen Vereinigten Emiraten um 15,2% gestiegen. Dagegen sind die Exporte nach China um 12% und in die Türkei um 10% zurückgegangen.

Die untenstehende Grafik zeigt die Schlüsselsektoren der Wirtschaft Venetiens und den jeweiligen Exporttrend im Zeitraum 2018-2019:



Quelle: Statistikamt Regione Veneto

Exportbranche Nr.1: Mechanik

Der wichtigste Exportsektor ist die Mechanik. 2019 wurden Produkte in Wert von 12,8 Mrd. Euro (-0,4%) exportiert, was 20% des gesamten regionalen Exports darstellt.

...dann Mode

Ein weiterer wichtiger Sektor ist die Modebranche mit Exporten im Wert von ca. 11 Mrd. Euro im Jahr 2020. Die wichtigsten Absatzmärkte sind der EU-Binnenmarkt, die Vereinigten Staaten, Fernasien und die Vereinigten Arabischen Emirate.

Die Brillenindustrie Venetiens, die vorwiegend in der Dolomitenprovinz von Belluno angesiedelt ist, erzielte 2019 einen Exportwert von 4 Mrd. Euro.

Exporteinbruch... Die Exporte von Transportmitteln beliefen sich im selben Jahr auf 2,5 Mrd. Euro und zeigten mit 11,9% den größten Wachstumstrend im Vergleich zum Vorjahr, was primär dem Schiffs- und Yachtbau zugeschrieben werden kann.

..und -steigerung Durch die COVID-19 Krise hat sich die Exportlandschaft 2020 drastisch verändert: Die Ausfuhren gingen im ersten Halbjahr insgesamt um fast 15% zurück während die Einfuhren sogar um mehr als 20% abnahmen. Besonders schwer getroffen wurden die Mode- und Textilindustrie, Maschinenbau und die Metallindustrie. Relativ geringe Einbußen erfuhr Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie. Auf der anderen Seite konnte der Export von Arzneimitteln und medizinischen Produkten mehr als verdreifacht werden.⁸ In den ersten drei Quartalen 2020 wurden medizinisch-technische sowie pharmazeutische Produkte im Wert von 1,05 Mrd. Euro exportiert, im selben Zeitraum des Vorjahres betrug der Wert 433 Mio. Euro.⁹

Wichtigste Tourismusdestination Italiens

Venetien ist mit 2.945 Hotels und 304 Museen die wichtigste Tourismusregion Italiens und die sechstgrößte der EU. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 20,2 Mio. Touristen und über 71 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2018 von 3,2 % bzw. 2,9 %. Etwa ein Drittel der Nächtigungsgäste kommt aus Italien, die restlichen zwei Drittel aus dem Ausland. Österreich ist hinter Deutschland und den USA das dritt wichtigste Herkunftsland. Im Schnitt der letzten fünf Jahre zeigt sich, dass die Tourismusbranche etwa 8% zum BIP Venetiens direkt beiträgt, was über dem nationalen Durchschnitt von über 6,1% liegt.¹⁰

In den ersten zwei Monaten 2020 nahmen die Nächtigungen in Venetien um 5% im Vergleich zum Vorjahr zu. Ab Anfang März waren Reisen auf Grund von Lockdown-Verordnungen kaum mehr möglich. Trotz einer leichten Erholung in den Sommermonaten, als Italien die Corona-Regeln wieder lockerte, hatte das Jahr der Corona-Pandemie katastrophale Auswirkungen auf den italienischen Tourismussektor: der Umsatz im Fremdenverkehr ist landesweit auf das Niveau des Jahres 1969 gesunken und bei der Zahl der Übernachtungen kam es zu einem Einbruch von 55%. 2020 gab es gegenüber 2019 um 83,6 Millionen (-38,7%) weniger Übernachtungen italienischer Touristen und 157,1 Millionen (-71,2%) weniger Übernachtungen ausländischer Besucher.¹¹

In Venetien ist im Zeitraum Jänner-Oktober 2020 die Zahl der Touristen und der Nächtigungen um jeweils 58,8% und 53,1% zurückgegangen, wobei je nach Reiseziel wie folgt differenziert werden kann: kunsthistorische Städte (-64,2%), Thermalzentren (-62,8%), Gardasee (-56,1), Adriaküste (-45,8%), Dolomiten (-20,5%). Die Zahl der österreichischen Touristen ist um 60,9% gesunken.

Für das gesamte Jahr 2020 wird mit einem Umsatzminus von 65% gerechnet.¹²

Niedrige Arbeitslosigkeit

Im Jahr 2019 verfügte Venetien, im Vergleich zu den anderen Regionen Italiens, über eine sehr gute Arbeitsmarktsituation: Dies belegt nicht nur die seit Jahren sinkende Arbeitslosenrate von 5,6% (2014 noch 7,5%; 2019 in ganz Italien 10%), sondern auch die zweitniedrigste Jugendarbeitslosigkeit des ganzen Landes (hinter Südtirol/Trentino). Die Erwerbsquote von 67,5% liegt ebenfalls weit über dem italienischen Durchschnitt.

⁸ Statistikamt Istat

⁹ Regione Veneto – Rapporto statistico 2020

¹⁰ Regione Veneto Osservatorio Turistico

¹¹ Confesercenti Assoturismo

¹² Economia Nordest

Der Arbeitsmarkt ist einerseits durch einen Mangel an technischen Fachkräften gekennzeichnet, andererseits nimmt die Zahl jener, die in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis stehen, immer mehr zu.¹³

Die Folgen der COVID-19 Pandemie auf den Arbeitsmarkt sind schwer einzuschätzen: Die Neueinstellungen sind im 1. Quartal 2020 um 17,6% im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres gesunken, die Zahl der Kündigungen ist auf Grund der ab März 2020 eingeführten Regierungsmaßnahmen wie Kündigungsverbot und Lohnausgleichskasse lediglich um 2,3% gestiegen.

Im Zeitraum Jänner-November 2020 sind in Venetien ca. 37.000 Arbeitsplätze verloren gegangen, 39% davon im Tourismussektor. Die Zahl der Neueinstellungen beläuft sich auf ca. 27.000, vorwiegend Anstellungen mit befristeten Arbeitsverträgen und in Sektoren wie Landwirtschaft und Logistik. Per Saldo ist somit ein Verlust von 10.000 Arbeitsplätzen zu verzeichnen.

Infrastruktur, Verkehr und Transport

Venetien liegt an den zwei wichtigsten Verkehrsachsen Italiens: der Nord-Süd-Achse und der West-Ost-Achse entlang der Po-Ebene. Diese strategische Lage führt zu einem hohen Verkehrsaufkommen, insbesondere im Güterverkehr: nach der Lombardei und der Emilia-Romagna trägt Venetien mit 119 Mio. Tonnen Fracht 13,8% zum gesamten italienischen Schwerverkehr und 15% zum Schienengüterverkehr bei.¹⁴

Hafen Venedig

Der Hafen von Venedig setzte im Jahr 2019 26,5 Mio. Tonnen Fracht um, wobei die Tendenz steigend ist. Die Personenschiffahrt verzeichnet hingegen, mit Ausnahme des Kreuzfahrtsektors, einen Abwärtstrend. Über die Flughäfen Verona und Venedig werden jährlich über 70.000 Tonnen Luftfracht befördert.

Eine besondere Rolle nimmt das Güterverkehrszentrum **Interporto Quadrante Europa** in Verona mit 26 Mio. Tonnen Güterumsatz pro Jahr ein. Dort werden Güter aller Art verladen, Schwerpunkte bilden insbesondere der Lebensmittel- und Neuwagentransport. Beachtlich ist auch die wachsende Zahl an unternehmenseigenen Logistikzentren im Großraum Verona, die als zentrale Anlaufstelle für Ein- und Ausfuhren dienen. Während derartige Zentren bis vor wenigen Jahren oft im grenznahen Südtirol angesiedelt waren, werden sie zusehends in die Po-Ebene verlagert.

Der Personenverkehr läuft auf den gleichen Routen wie der Warenverkehr. In diesem Bereich sind große Infrastrukturprojekte geplant: 2019 wurde eine Erweiterung des Flughafenterminals Marco Polo in Venedig ausgeschrieben. Das Projekt soll bis 2023 fertiggestellt werden. Im Juni 2020 wurde ein seit langem erwartetes Projekt zur Anbindung des Flughafens an das Bahnnetz mit einem Auftragsvolumen von 475 Mio. Euro vorgestellt.¹⁵

Strategische Infrastrukturprojekte

In den letzten Jahren wurden in der Region auch einige strategische Infrastrukturprojekte fertiggestellt: die 32 km lange Tangente von Mestre, die Straßenbahn in Padua und Mestre, die Erweiterung der Autobahn A4 (Venedig-Triest) bis Portogruaro sowie das sich in der Testphase befindliche Sturmflutsperrwerk MOSE in der Lagune von Venedig, dessen Kosten bislang über 6 Mrd. Euro betragen. Andere Projekte, die sich noch in der Fertigstellungsphase befinden, sind beispielsweise die Straßenbahn in Verona, das regionale S-Bahnsystem, die Autobahnstrecke Pedemontana Veneta zwischen Vicenza und Treviso, die Elektrifizierung der Bahnstrecke Rovigo-Verona, die Hochgeschwindigkeitsstrecke Brescia-Padua,

¹³ Regione Veneto

¹⁴ Regione Veneto – Rapporto statistico 2020

¹⁵ Regionaler Transportplan 2020-2030

der Radweg von Turin bis Venedig und die 1955 begonnene Wasserstraße Padua-Venedig. Andere Projekte sind immer noch in der Planungsphase: die Autobahn Venedig-Ravenna, der Verlängerung der Autobahn A31 (Vicenza-Piovene Rocchette) bis Trient, die Zugverbindung Venedig-Cortina, die Erweiterung der Autobahn A13 Padua-Bologna und die Hochgeschwindigkeitsstrecken Padua-Bologna und Venedig-Triest.

Landwirtschaft

Im Jahr 2019 trug Venetien mit über 65.000 Betrieben und einer landwirtschaftlichen Produktion von ca. 5,8 Mrd. Euro etwa 11% zum Agrarsektor Italiens bei. Gegenüber 2018 ist die Wertschöpfung zwar gesunken, doch liegt sie immer noch weit über dem Niveau der vergangenen Jahre bis einschließlich 2017. Zwischen den Jahren 2017 und 2018 ist die biologische Anbaufläche um 37,8% gestiegen.

Qualitätsprodukte

Eine besonders wichtige Rolle spielen Erzeugnisse mit geschützter Herkunftsbezeichnung, deren Anzahl in Venetien die höchste des Landes ist. Dazu gehören vor allem bekannte und international gefragte Weine (Prosecco di Valdobbiadine, Valpolicella, Amarone, Bardolino, Lugana, Soave), die ein jährlich wachsendes Exportvolumen von über 2 Mrd. Euro ausmachen, wovon ungefähr 45 Mio. Euro auf Österreich entfallen. Von den insgesamt mehr als 49 Mio. hl Wein, die im Jahr 2019 in Italien produziert wurden, sind über 11 Mio. hl Venetien zuzurechnen, gefolgt von Apulien mit 9,7 Mio. hl. Auch für das Jahr 2020 bestätigt sich Venetien mit 11,05 Mio. hl als größter Weinproduzent Italiens und mit großem Abstand der wichtigste Exporteur, auch wenn erste Zahlen zum 1. Semester 2020 auf einen Exportrückgang von -3,6 verweisen.¹⁶

• 2. Besondere Entwicklungen

Internationalisierung und FDI

Die Bereitschaft der ansässigen Unternehmen zur Internationalisierung liegt weit über dem italienischen Schnitt. 1.200 Unternehmen in Venetien haben mindestens eine Tochtergesellschaft im Ausland. Die Region ist für 13,5 % aller nationalen Exporte verantwortlich und 13,8 % der multinationalen, italienischen Unternehmen stammen aus Venetien. 2015 gab es auf der anderen Seite 749 ausländische Unternehmen in Venetien, die über 56.000 Arbeitsplätze schufen und einen Geschäftsumsatz von 24 Milliarden Euro erreichten.¹⁷

Start-ups und Innovation

In Italien waren im ersten Quartal 2020 insgesamt etwa 11.200 Start-ups eingetragen, wovon sich 920 in Venetien befinden. Die Start-up-Szene in Venetien stellt somit über 8% aller Startups in Italien dar und liegt damit auf dem 5. Platz hinter der Lombardei, der Emilia-Romagna, dem Latium und Kampanien. Insgesamt ist die Zahl der Start-ups stark steigend, die der gesamten Unternehmen jedoch seit vielen Jahren sinkend.

Innovation wird in Venetien gefördert: Eine der wichtigsten Einrichtungen in diesem Zusammenhang ist die **H-Farm** in Treviso, eine einzigartige Mischung aus Forschungs- und Bildungseinrichtung, Business-Hub und Studentenheim, die bis zu 2.000 Personen Platz zur Verwirklichung ihrer Ideen bietet.

Die Regionalregierung hat 2017 auch regionale Innovationsnetzwerke eingeführt, um die innovative Wirtschaft durch die Vernetzung mit anderen Stakeholdern wie Forschungseinrichtungen etc. zu fördern. Besondere Schwerpunkte dabei sind smart manufacturing, Kreativindustrie, nachhaltiges Wohnen und ökologische Lebensmittelproduktion. Außerdem beteiligt sich die Region Venetien federführend an den nationalen Technologieclustern.¹⁸

¹⁶ Regione Veneto

¹⁷ Banca d'Italia

¹⁸ Siehe auch: venetoclusters.it

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Wirtschaftliche Verflechtung

Venetien ist mit Österreich seit langem wirtschaftlich eng verflochten. Dies zeigt sich in zweifacher Weise: Besonders augenfällig ist die große Zahl an österreichischen Touristen in Venetien: Österreich ist mit über 3,8 Mio. Touristen das dritt wichtigste ausländische Herkunftsland.¹⁹ Darüber hinaus ist Österreich einer der wichtigsten Handelspartner Venetiens. Es werden sowohl fertige Produkte (Lebensmittel, Maschinen etc.) gehandelt, als auch Halbfertigwaren und Bestandteile für Maschinen geliefert. Auch ist Venetien ein beliebtes „Einstiegs- tor“ österreichischer Firmen für den italienischen Markt.

Außenhandel

Der Außenhandel mit Österreich ist von 2018 auf 2019 nach einer Rekordsteigerung 2017 leicht gesunken. Venetien lieferte 2019 Waren im Wert von 1,96 Mrd. Euro nach Österreich und importierte Waren in Höhe von 1,85 Mrd. Euro. Damit entfallen knapp 20 % des gesamten Außenhandelsvolumens zwischen Italien und Österreich auf die Region Venetien. Im ersten Halbjahr 2020 sind die Lieferungen nach Österreich um 12 % und die Einfuhren aus Österreich um 13 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken.²⁰

Österreichische Firmen in Venetien

Aufgrund der Nähe zu Österreich und der wirtschaftlichen Bedeutung ist Venetien bei österreichischen Firmen für Niederlassungsgründungen beliebt, von denen aus der italienische Markt erschlossen und betreut wird. Dazu gehören unter anderem folgende namhafte Unternehmen: Andritz, dm, EVVA Sicherheitstechnologie, Felbermayr, Fischer Sport, Hofer, Julius Meinl, Porr, Porsche Holding, Raiffeisen Bank International, Spar, Swarovski Optik, Voestalpine, Wienerberger und Windhager.

Chancen für österreichische Firmen

Die Region Venetien stellt generell mit 4,9 Mio. Einwohnern und über 430.000 Unternehmen einen wichtigen Absatzmarkt für den Export in unser südliches Nachbarland dar. Dieser international relevante Wirtschaftsstandort zeichnet sich durch eine Vielzahl von KMUs aber auch von Großunternehmen aus, die sich in den letzten Jahren stark internationalisiert haben. Auch wenn die Unternehmen von der Corona-Krise und den Exporteinbrüchen nicht unverschont blieben, haben sie dank ihrer Marktpositionierung und Flexibilität große Wettbewerbsfähigkeit bewiesen.

Chancen für österreichische Unternehmen ergeben sich insbesondere im Rahmen von bedarfsorientierter und spezialisierter Einbindung in die industrielle Wertschöpfungskette der treibenden Sektoren wie Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Medizintechnik, Maschinenbau, Feinmechanik und Tourismus. Dabei stehen die Themen Qualität, Nachhaltigkeit und ökologische Wende, aber auch Mobilität und Logistik im besonderen Fokus.

Individuelle Beratung

Sie planen den Markteinstieg in Venetien oder suchen neue Geschäftspartner? Gemeinsam mit unserem **Außenwirtschaftsbüro Padua** unterstützen wir Sie mit unserem professionellen Netzwerk vor Ort.

Kontaktieren Sie uns unter mailand@wko.at oder besuchen Sie unsere Website für das **aktuelle Veranstaltungsprogramm**.

¹⁹ Regione Veneto

²⁰ Statistikamt Istat

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND

Piazza del Duomo 20

I-20122 Mailand

T +39 02 879 09 11

E mailand@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

